

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0838/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 18.12.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/400						
Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Querung der Kapellenstraße, Ecke Malmedyer Straße, in Richtung Ferberpark Antrag der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 06.09.2017							
Beratungsfolge: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>25.01.2018</td> <td>Mobilitätsausschuss</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	25.01.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
25.01.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt an der Einmündung Kapellenstraße / Malmedyer Straße keinen Fußgängerüberweg anzulegen.

Der Antrag vom 06.09.2017 gilt damit als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Anlass

Die Fraktionen der CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen haben mit Ratsantrag vom 06. September 2017 die Verwaltung beauftragt, die Querung der Kapellenstraße an der Ecke Malmedyer Straße in Richtung Ferberpark durch einen Fußgängerüberweg zu sichern. Begründet wird der Antrag damit, dass viele Familien mit Kindern den Ferberpark zur Naherholung nutzen. Um den Ferberpark aus Richtung Malmedyer Straße zu erreichen müssen Fußgänger die Kapellenstraße kreuzen. Für Fußgänger könnten enge und unübersichtliche Situationen entstehen, da dort Linksabbieger aus der Malmedyer Straße auf den Busverkehr in Richtung Siegel treffen.

Sachstand

Die Einrichtung eines Fußgängerüberweges soll entsprechend der Verwaltungsvorschriften (VwV-StVO) zu § 26 StVO und der derzeit gültigen Richtlinien (R-FGÜ 2001) unter bestimmten örtlichen und verkehrlichen Voraussetzungen erfolgen. Die Richtlinien ergänzen und präzisieren die Verwaltungsvorschriften.

In unmittelbarer Umgebung (ca. 70 m stadteinwärts) des in Rede stehenden Fußgängerüberweges befindet sich im Einmündungsbereich Viehhofstraße bereits ein Fußgängerüberweg, am Ende der Kapellenstraße (in Richtung Robert-Schuman-Straße) befindet sich eine Fußgängerdrucktastenampel. Zur Anlage eines Fußgängerüberweges sind neben den allgemeinen Grundsätzen, auch die örtlichen und verkehrlichen Voraussetzungen zu prüfen.

Die Anordnung eines Fußgängerüberweges kommt aus verkehrlicher Sicht in Betracht, sofern der Fußgänger-Querverkehr hinreichend gebündelt auftritt und entsprechende Kombinationen an Fußgänger- und Kraftfahrzeugverkehrsstärken auftreten. Dabei bezieht sich die Kraftfahrzeugverkehrsstärke auf den in einem Zug zu überquerenden Fahrbahnteil. Nach den Richtlinien zur Einrichtung von Fußgängerüberwegen ist die Einrichtung eines Fußgängerüberweges möglich ab einer Kombination von 50 - 100 Fußgängern pro Stunde und einem gleichzeitigen Aufkommen von 200 - 750 Kfz.

Bei der letzten Erhebung von Fußgängern und Fahrzeugen (Pkw, Schwerverkehr und Zweirädern) am Standort Kapellenstraße / Malmedyer Straße, wurden am 16.06.2012 in der Spitzenstunde (von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr) die Querungen über die Kapellenstraße, vor und hinter der Kreuzung Malmedyerstraße, gezählt.

An der Zählstelle wurden insgesamt 67 Fußgänger gezählt, die die Kapellenstraße querten und es wurden insgesamt 723 Fahrzeuge in beiden Fahrtrichtungen (von der Einmündung in FR Viehhofstraße, stadteinwärts) sowie 631 Fahrzeuge in beiden Fahrtrichtungen (von der Einmündung in FR Robert-Schuman-Straße, stadtauswärts) gezählt. Nach den Richtlinien wäre das Anlegen eines Fußgängerüberweges demnach grundsätzlich möglich, wenngleich die Zählung bereits in 2012 erfolgt ist, können die Werte zugrunde gelegt werden, da sich die Verkehrsbeziehungen in diesem Straßenraum nicht verändert haben.

Die Anlage eines Fußgängerüberweges setzt nach der R-FGÜ eine frühzeitige Erkennbarkeit für Fahrzeugführer und eine frühzeitige Sichtbeziehung zwischen Fußgänger und Fahrzeugführer voraus. Bei einer in der Kapellenstraße zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h muss ein Fußgängerüberweg auf mindestens 100 m erkennbar sein und die Sichtweite auf die Wartefläche muss mindestens 50 m betragen. Bei einer Anfahrt aus Richtung Viehhofstraße und Robert-Schuman-Straße wäre eine Erkennbarkeit des Fußgängerüberweges nicht gegeben, da die Fahrzeugführer den Überweg erst bei weniger als 100 m erkennen könnten. Die Mindestsichtentfernung auf die Warteflächen an den Örtlichkeiten wäre gegeben.

A) Lage des Fußgängerüberweges über die Kapellenstraße auf der Seite der Einmündung Malmedyer Straße In Richtung Viehhofstraße:

Aufgrund der Lage der bestehenden Bushaltestelle Burtscheid (Fahrtrichtung stadtauswärts als Fahrbahn-randhaltestelle) vor der Einmündung Malmedyer Straße, wäre durch die dort haltenden Busse die Sicht für nachfolgende Fahrzeuge auf querungswillige Fußgänger an dem Fußgängerüberweg verdeckt. Ein Vorbeifahren für Fahrzeuge an dem haltenden Bus muss dort mit Hinweis auf die R-FGÜ, durch eine Mittelinsel wirkungsvoll verhindert werden. Bei einer Mittelinsel (2,50 m x 1,00 m) muss die Fahrbahn mindestens 7,50 m breit sein. Die Fahrbahn ist an den in Rede stehenden Stellen nur 6,50 m breit, sodass eine Mittelinsel nur angelegt werden kann, wenn vor den Häusern Kapellenstraße Nr. 37 bis 43 insgesamt 4 Schrägparkplätze entfallen und 4 Schrägparkplätze in Längsparkplätze umgewandelt werden, um die Fahrbahn auf zu weiten. Die Kosten für den Fußgängerüberweg und den Umbau im Straßenbereich (Mittelinsel, Demarkierung und Markierung) betragen ca. 43.000,00 €. Ein Plan für die entsprechenden Schleppkurven ist dieser Vorlage beigelegt.

B) Lage des Fußgängerüberweges über die Kapellenstraße auf der Seite der Einmündung Malmedyer Straße in Richtung Robert-Schuman-Straße:

Bei der Anlage eines Fußgängerüberweges muss der Gehweg auf der Seite des Ferberparks auf die Parkstandsflächen vorgezogen werden, damit dort die Mindestsichtfläche für die dort fahrenden Fahrzeugführer gegeben ist. Der Fußgängerüberweg ist soweit von den haltenden Linienbussen entfernt, dass die notwendige Sichtweite auf die Wartefläche von 50 m an dieser Stelle gewährleistet ist. Insofern bedarf es keines Eingriffes auf die Fläche vor den Häusern Kapellenstraße 37 – 43. Gegebenenfalls wäre die Bushaltestelle um ca. 5 m zurückzulegen. Der derzeit vorhandene Taxistand ist zu verlegen und 5 öffentliche Parkplätze müssen an der Örtlichkeit entfallen. Die Kosten für den Bau des Fußgängerüberweges und den Umbau des Gehweges betragen ca. 36.000,00 €.

Eine Häufung von Querungsangeboten in dichter Folge greift erheblich in den fließenden Verkehr ein und führt zu Staubildungen im Berufsverkehr. Im Rahmen der notwendigen Anhörung hat die ASEAG wegen der befürchteten zusätzlichen Fahrzeitverzögerungen im Linienverkehr sich gegen den weiteren Fußgängerüberweg ausgesprochen und auf die bereits vorhandenen sicheren Querungsangebote für Fußgänger in unmittelbarer Nähe verwiesen.

Fazit

Obwohl ein Fußgängerüberweg auf der stadteinwärtigen Seite der Einmündung Malmedyer Straße mit großem baulichen und finanziellem Aufwand, sowie auf der stadtauswärtigen Seite der Einmündung Malmedyer Straße trotz Nähe zur Fußgängerampel Heißbergstraße denkbar wären, empfiehlt die Verwaltung wegen der damit verbundenen Beeinträchtigungen des Kfz-Verkehrs im Allgemeinen und des Linienverkehrs im Besonderen, auf einen weiteren Fußgängerüberweg zwischen den beiden Querungsangeboten zu verzichten.

Anlage/n:

- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen vom 06.09.2017
- Lageplan
- Antrag der Fraktion Grüne im Rat vom 29.01.2018

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
06. Sep. 2017

Nr. 295/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 17.024 / SPD AT 67/17

Aachen, den 06. September 2017

RATSANTRAG

Zebrastreifen zum Ferberpark

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, die Querung der Kapellenstraße an der Ecke Malmedyer Straße in Richtung Ferberpark durch einen Zebrastreifen für Fußgänger zu sichern.

Begründung

Die Nutzung des Ferberparks durch die Bevölkerung für die Naherholung steigt stetig. Insbesondere für Familien mit Kindern bietet der Park eine gute, fußläufig erreichbare, grüne Lunge.

Familien, die den Ferberpark aus Richtung Malmedyer Straße erreichen wollen, müssen dazu die Kapellenstraße kreuzen. Das kann Gefahren beinhalten, da an dieser Ecke Linksabbieger aus der Malmedyer Straße auf den Busverkehr Richtung Siegel treffen und im Bereich der Bushaltestelle enge und unübersichtliche Situationen entstehen können. Den besten Schutz

für einen Überweg kann durch einen Zebrastreifen erreicht werden. Alternative geschützte Überwege finden sich erst im Bereich der Viehhofstraße.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



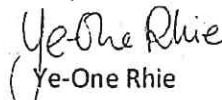
Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



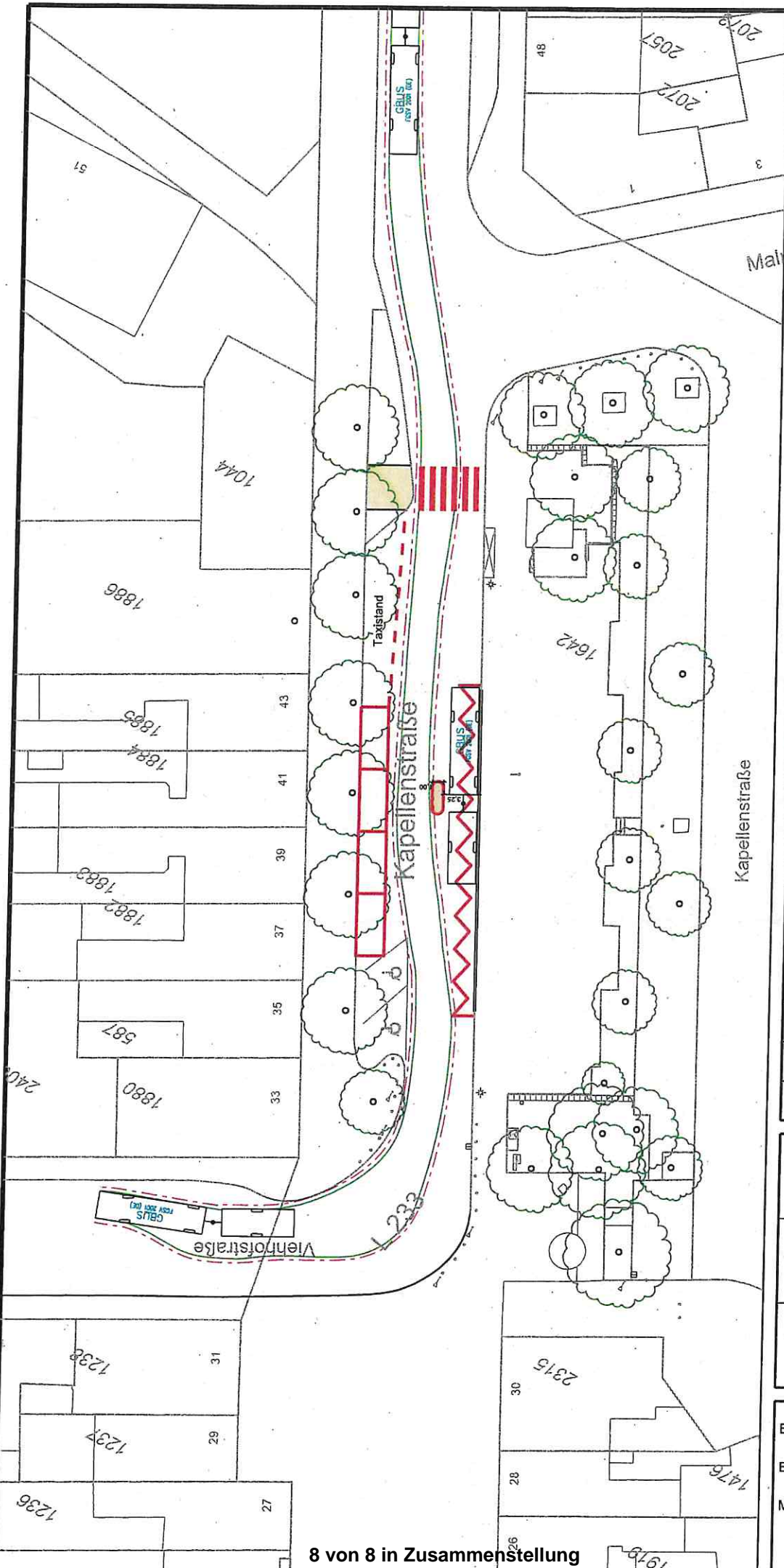
Gaby Breuer

mobilitätspol. Sprecherin
CDU-Fraktion



Ye-One Rhie

mobilitätspol. Sprecherin
SPD-Fraktion



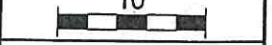
:xxxxlDateipfad wird automatisch aktualisiert.dgn

stadt aachen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung
und Verkehrsanlagen

Kapellenstraße

Lageplan

M. = 1 : 500



Plan Nr: 2016_017_L Var

bearbeitet: MI,
gezeichnet: MI/VI

22.12.2017

Dezernat Planung

Werner Wingefeld
Stadtbaurat
Fachbereich 61

Niels-Christian Schaffert
Abteilung 61/700
Regina Poth
Regina Poth

Beraten und beschlossen:

B?:

MA: